

Musikförderungspreise 2013

Preisträger 2013: **Adam Mc Cartney** und **Juan de Dios Magdaleno Gómez**

Jurybegründungen:

Adam McCartney:

„Der goldene Ring. Eine alte irische Sage erzählt von einem Bauern, der angelockt vom Spiel eines Feen-Dudelsacks einen goldenen Ring findet, den die Feen bei ihrer Flucht vor ihm vergessen hatten. In der nächsten Nacht gibt er den Ring den Feen zurück und als Lohn wird ihm von den Feen die schönste Jig beigebracht, die man jemals gehört hat. Adam McCartney hat lange über diese Geschichte nachgedacht und das hört man auch in seiner Musik. Allein deswegen gebührt ihm der Musikförderungspreis der Stadt Graz.“

Der Werdegang des jungen Künstlers:

geboren am 3. Oktober 1987 in Limerick, Irland.

Von 2006-2010 studierte Adam McCartney Musiktheorie, Performance und Komposition mit John Godfrey, Jesse Ronneau und Mel Mercier an der University College Cork. Während dieser Zeit schrieb McCartney meist kleine kammermusikalische Werke und elektronische Musik. Die ersten Aufführungen seiner Musik fanden in Galerien wie „The Couch“ in Cork oder „The Joinery“ in Dublin, und in Konzertsälen wie „SARC“ in Belfast und der „National Concert Hall“ in Dublin, statt.

2010 traf McCartney den Komponisten Klaus Lang und kam nach Graz, um bei ihm zu studieren. 2013 bestand er mit Auszeichnung seine Masterprüfung.

In Österreich arbeitet McCartney oft mit anderen jungen KomponistInnen zusammen und hilft, Konzert-Plattformen zu organisieren, wo Neue Musik präsentiert werden kann. Er schrieb unter anderem Werke auch für größere Besetzungen wie für das Sinfonische Universitätsblasorchester der KUG, Ensemble Neue Musik und Ensemble Performance Practice in Contemporary Music sowie für Schallfeld. Im Sommer 2013 machte er eine kleine Balkan-Tournee, wo seine neuesten Werke in Skopje, Beograd und Ljubljana aufgeführt wurden. Seine Werke wurden auch auf Radio Helsinki und RTVSLO gesendet. Der aus Irland stammende Komponist Adam McCartney hat an der Kunstuniversität Graz das Masterstudium Komposition mit Erfolg absolviert.

Juan de Dios Magdaleno Gómez:

„Herr Juan de Dios Magdaleno Gómez studiert seit Oktober 2011 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz das Masterstudium Komposition. Kontinuierlich und erfolgreich ist er dabei, eine eigenständige musikalische Sprache zu kreieren. Diese ist charakterisiert durch eine wahrnehmbare, also hörbare Offenheit, die jedoch nicht als "mainstream" missverstanden werden darf. Seine musikalische Sprache wäre im besten Sinne "international" zu beschreiben. So stellt es wohl keinen Zufall dar, dass sie bereits international wahrgenommen wurde und wird, zuletzt sehr prominent im September beim hoch angesehenen Seminar und Festival im französischen Royaumont.“

Der Werdegang des Vorgeschlagenen:

geboren am 15.12.1984 in Colima, Mexiko.

Ab seinem zehnten Lebensjahr begann seine musikalische Erziehung, zunächst innerhalb seiner eigenen volksmusikalischen Wurzeln. Zeitgleich mit den Fächern Architektur und Mathematik studierte Juan de Dios Magdaleno Gómez Violine und Komposition in Mexiko.

2009 schloss er sein Kompositionsstudium am Amsterdamer Konservatorium bei Prof. Fabio Nieder und Prof. Richard Ayres mit Auszeichnung ab.

Seit 2011 studiert Juan de Dios Magdaleno Gómez das Masterstudium in Komposition bei Prof. Gerd Kühr an der Kunst Universität Graz. Unter anderem hat er das Förderstipendium für junge KünstlerInnen vom Nationalen Kulturfond Mexikos "Jovenes Creadores" (FONCA---Conaculta), sowie das "Delta Scholarship" des Niederländischen Bildungsministeriums erhalten. Er erhielt unter anderem auch den ersten Preis des Lutoslawsky Kompositions Preis 2008 (Polen) sowie den zweiten Preis des Mauricio Kagel Kompositionswettbewerbs 2010 (Wien). Juan de Dios Magdaleno Gómez' Musik wurde in Mexiko, Kanada, den Niederlanden, Polen, England, Italien, Spanien, Frankreich und Österreich aufgeführt.